



24.09.26

Apostelgeschichte 27,13-15.21-26: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Kreta ist die größte Insel Griechenlands und liegt im Mittelmeer

Der gefürchtete **Nordost** ist ein starker Seewind, der Schiffe von der Küste und dem sicheren Land raus aufs offene Meer drückt, wo das Segeln schwieriger und gefährlicher ist.



Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS mit **Smileykarten** über den Bibeltext reden.

[Smileykarten_4fdXSjV.pdf](#)



Fragerunde

- Stell dir vor du wärst ebenfalls auf dem Boot mit dabei gewesen. Was hättest du gedacht, gesagt oder getan?
- Warum verliert Paulus mitten im Seesturm nicht den Mut?
- Fällt es dir leicht oder schwer in „stürmischen Zeiten“ Gott zu vertrauen? Was kannst du von Paulus lernen?
- Welche „stürmischen Zeiten“ im Leben kennst du? Sammelt Beispiele.
- Was hilft dir in schwierigen Momenten, nicht den Mut zu verlieren?
- An wen kannst du dich wenden und um Hilfe

bitten?

- Hast du schon mal eine Rettung miterlebt oder wurdest gerettet? Was war das für eine Rettung? Wie war das?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, die herausfordernd war und in der du Hilfe bekommen hast.

Oder

Etwas zum Thema **Rettung** erzählen:

Ich bin gerade mit 120 km/h auf der Autobahn unterwegs, als ich ein Klackern höre. Ich frage mich, ob es die Fahrräder sind, die hinten am Träger des Autos befestigt sind. Aber dann werde ich immer unruhiger. Vielleicht sind es doch nicht die Fahrräder ...
Schließlich bin ich mir ziemlich sicher, dass ich an der nächsten Raststätte anhalten und nachschauen möchte. Als ich mit dem Auto langsamer werde, wird das Klacken noch lauter. Dann halte ich an. Ich steige aus und schaue nach. Ich sehe nichts. Soll ich weiterfahren? Nein, ich rufe den ADAC an. Der Automechaniker schaut nach und findet heraus, dass alle vier Schrauben an einem Rad locker sind. Wie konnte das nur passieren? Ich wäre wohl keine 10 Kilometer mehr weitergekommen, bevor der Reifen weggefliegen wäre. Das hätte bestimmt einen schlimmen Unfall verursacht. Gut, dass mir geholfen wurde, und ich mit einem „festen Reifen“ weiterfahren konnte. Danach habe ich Gott erleichtert gedankt. Er hat mich gerettet. Nach all dem habe ich gemerkt: Für Gott bin ich wichtig. Er hilft mir, gibt mir die richtige Idee, rettet mich und sorgt für mich. Wie gut, dass er es auch heute noch tut!



Sonstiges

Jesus hilft uns, auch wenn es drunter und drüber geht. Darum geht es in dem Lied **Leuchtturm**.

https://www.youtube.com/watch?v=3_XzLq49OPE&list=RD3_XzLq49OPE&start_ra

